

	Seite
<b>Vorwort</b>	7
<b>Literaturverzeichnis</b>	21
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	25
<b>A. Die Abgeltungsteuer im Überblick</b>	<b>29</b>
<hr/>	
I. Allgemeine Fragen zum neuen Besteuerungssystem	30
II. Abgeltungsteuer und Investmentanlage	39
<b>B. Die Abgeltungsteuer im Einzelnen</b>	<b>44</b>
<hr/>	
I. Auswirkungen auf das System der Einkunftsermittlung	44
II. Welche Kapitalerträge unterliegen der Abgeltungsteuer?	45
1. Laufende Kapitalerträge	45
2. Stillhalterprämien	47
3. Erträge aus Kapital-Lebensversicherungen	49
4. Veräußerungsgewinne	52
a) Veräußerung von Kapitalbeteiligungen	52
b) Verkauf von Dividenden- und Zinsscheinen	53
c) Einnahmen aus Termingeschäften	54
d) Einnahmen aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten	56
e) Abtretung partiarischer Darlehen, stiller Beteiligungen, Hypothesen und Grundschulden	56
f) Veräußerung von Versicherungsansprüchen	57
g) Veräußerung von Wertpapieren jeder Art	58
h) Beteiligung an Personengesellschaften	60
III. Besteuerung von Investmentfondserträgen	61
1. Überblick	61
2. Umfang der steuerpflichtigen und steuerfreien Investorerträge	64
3. Veräußerung des Fondsanteils	69
	11

# Inhalt

	Seite
4. Steuerliche Bemessungsgrundlage bei Veräußerung oder Rückgabe des Fondsanteils	71
5. Fondswechsel im Rahmen von Altersvorsorgevermögen	72
IV. Ermittlung des Veräußerungsgewinns von Kapitalanlagen	73
1. Überblick	73
2. Die Bank kennt die Anschaffungskosten nicht	75
3. Wertpapiere werden im Inland unentgeltlich übertragen	77
4. Gewinnermittlung bei Fremdwährungsanlagen	79
5. Gewinnermittlung bei unterschiedlichen Anschaffungskosten	80
V. Kapitalmaßnahmen	81
1. Tausch von Anteilen an Körperschaften (§ 20 Abs. 4a Satz 1 EStG)	81
2. Sonstige Kapitalforderungen (§ 20 Abs. 4a Satz 3 EStG)	82
3. Kapitalerhöhung gegen Einlage (§ 20 Abs. 4a Satz 4 EStG)	83
4. Zuteilung von Anteilen ohne Gegenleistung (§ 20 Abs. 4a Satz 5 EStG)	84
VI. Verlustverrechnung	84
1. Überblick	84
2. Die Verlustverrechnungstöpfe	86
3. Die verschiedenen Verrechnungskreise der Bank	87
a) Nach Verrechnung verbleibende positive Einkünfte	88
b) Verluste aus Veräußerungsgeschäften nach altem Recht	89
c) Verluste aus sonstigen Leistungen nach altem Recht	90
d) Verlustverrechnung mit anderen Einkunftsarten	90
e) Gesonderte Feststellung der Verluste aus Kapitalvermögen	91
4. Bescheinigung verbleibender Verluste	91
5. Schematische Darstellung der Verlustverrechnung	92
a) Der allgemeine Verrechnungskreis 1	92
b) Der besondere Verrechnungskreis 2	92
c) Die verschiedenen Verrechnungstöpfe in der Veranlagung	93
d) Schließen der Verrechnungstöpfe bei Tod des Bankkunden	94
VII. Verbot des Werbungskostenabzugs	94
1. Sparer-Pauschbetrag	95
2. Freistellungsauftrag und Nicht-Veranlagungsbescheinigung	96
3. Ausnahmen vom Abzugsverbot	97
a) Zinszahlungen bei missbräuchlichen Gestaltungen	97

	Seite
b) Befreiungen vom Abgeltungsteuersatz	98
c) Betriebliche Kapitalerträge	98
4. Die Ausnahmen von der Ausnahme	99
a) Kapitalerträge bei persönlichem Steuersatz unter 25 %	99
b) Erträge aus Kapital-Lebensversicherungen	99
c) Erträge im Einzelunternehmen und bei Personengesellschaften	100
VIII. Kapitalanlagen im Betriebsvermögen	100
IX. Besonderheiten des Steuerabzugsverfahrens	101
1. Depot- oder Wertpapierübertrag ohne Inhaberwechsel	103
2. Depot- oder Wertpapierübertrag auf einen anderen Inhaber	104
a) Veräußerungsfiktion	104
b) Anforderung der Kapitalertragsteuer durch die Kreditinstitute beim Bankkunden	105
3. Depot- und Wertpapierübertragung unter Ehegatten	105
4. Steuerabzug bei Lebenspartnerschaften und Spargemeinschaften	107
X. Veräußerung sonstiger privater Wirtschaftsgüter	107
XI. Zeitlicher Anwendungsbereich des neuen Rechts	110
<b>C. Änderungen beim Kontenabrufverfahren</b>	<b>114</b>
<hr/>	
I. Überblick	114
II. Änderungen beim Kontenabrufverfahren für steuerliche Zwecke	115
III. Kontenabruf und Günstigerprüfung bei den Einkünften aus Kapitalvermögen	115
IV. Kontenabruf bei Inanspruchnahme steuerlicher Vorteile	115
V. Kontenabruf für Jahre bis einschließlich 2008	116
VI. Kontenabruf im Steuererhebungsverfahren	116
VII. Kontenabruf bei Zustimmung des Steuerpflichtigen	116
VIII. Änderungen beim Kontenabrufverfahren durch andere Behörden	117
IX. Informations- und Dokumentationspflichten bei Kontenabruf	118
X. Verweigerung der Zustimmung zum Kontenabruf	118

<b>D. Das Abgeltungsteuer-Verfahren</b>	<b>119</b>
I. Das Abgeltungsteuer-Verfahren im Einzelnen	119
1. Überblick	119
2. Ausnahmen von der Abgeltungsteuer	120
a) Fallgruppe 1: Keine Einkünfte aus Kapitalvermögen	120
b) Fallgruppe 2: Kein Steuerabzug an der Quelle	121
c) Fallgruppe 3: Abstandnahme vom Steuerabzug	122
d) Fallgruppe 4: Ausschluss des besonderen Steuersatzes	122
3. Kapitalerträge, bei denen ein besonderes Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner besteht	123
a) Inhalt der Regelung	123
b) Einander nahe stehende Personen	123
c) Gesellschafterfinanzierungen	124
d) Back-to-back-Finanzierungen	125
aa) Überblick	125
bb) Änderungen durch das JStG 2008	125
e) Freistellung vom Abgeltungsteuersatz bei unternehmerischen Beteiligungen	129
aa) Voraussetzung der Freistellung	129
bb) Ausübung und Bindungswirkung der Option	130
4. Besonderheiten bei bestimmten Kapital-Lebensversicherungen	130
5. Materielle Korrespondenz zur leistenden Körperschaft bei verdeckten Gewinnausschüttungen	131
6. Zeitliche Anwendungsregelungen	132
II. Die Veranlagungsmöglichkeiten	132
1. Pflichtveranlagung zum progressiven Steuersatz	132
2. Pflichtveranlagung zum Abgeltungsteuersatz	133
3. Wahlveranlagung zum Abgeltungsteuersatz	133
4. Berücksichtigung von ausländischen Steuern	134
a) Überblick	134
b) Anrechnung von ausländischen Steuern in Nicht-DBA-Fällen	135
c) Anrechnung von ausländischen Steuern in DBA-Fällen	136
5. Die Günstigerprüfung	137

	Seite
III. Auswirkung auf die Einkommensteuerveranlagung	137
1. Einbeziehung von Kapitalerträgen bei der Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen	137
2. Sonderausgabenabzug	137
IV. Das Kapitalertragsteuerabzugsverfahren	138
1. Überblick	138
2. Neue Tatbestände im Kapitalertragsteuerrecht	138
a) Ausländische Dividenden	138
b) Stillhalterprämien	138
c) Kapitalertragsteuer auf Veräußerungsgewinne	138
d) Versicherungsleistungen	140
3. Im Kapitalertragsteuerabzugsverfahren zu berücksichtigende Umstände	140
4. Bemessungsgrundlage für die Abgeltungsteuer	141
a) Überblick	141
b) Berücksichtigung negativer Kapitalerträge	141
aa) Regelungsinhalt	141
bb) Umsetzung durch die Kreditinstitute	142
cc) Einzelfälle	142
5. Ansatz der Ersatzbemessungsgrundlage	144
6. Depotübertragung	145
7. Berücksichtigung von Kapitalmaßnahmen im Kapitalertragsteuerabzugsverfahren	145
8. Übersicht der Kapitalertragsteuertatbestände ab 2009	145
9. Abgeltungswirkung der Kapitalertragsteuer	146
a) Rechtslage bis 2008	146
b) Abgeltungswirkung (Regelfall)	146
c) Ausnahmen von der Abgeltungswirkung	147
d) Abgeltungswirkung bei fehlerhaftem Steuerabzug	147
e) Sonderfall: Ersatzbemessungsgrundlage	148
10. Berücksichtigung von Verlusten im Steuerabzugsverfahren	149
11. Korrektur des Steuerabzugs nach Ablauf des Kalenderjahres des Steuerabzugs	149
12. Freistellungsauftrag, NV-Bescheinigungen und Abstandnahme vom Steuerabzug bei natürlichen Personen	149

# Inhalt

	Seite
a) Identität von Gläubiger und Schuldner der Kapitalerträge	149
b) Bankenprivileg	150
c) Freistellungsauftrag und NV-Bescheinigungen	150
d) Betriebliche Kapitalanleger und Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	151
e) Personenzusammenschlüsse	151
13. Kapitalertragsteuerabzug bei Körperschaften	152
a) Kapitalertragsteuerabzug bei bestimmten Kapitalerträgen unbeschränkt steuerpflichtiger Körperschaften	152
b) Abstandnahme und Erstattung bei bestimmten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	152
aa) Vollständige Abstandnahme vom Steuerabzug	152
bb) Kapitalertragsteuerabzug i. H.v. drei Fünfteln	153
cc) Erstattung bei ausländischen Körperschaften	154
14. Bescheinigung der Kapitalertragsteuer	154
a) Steuerbescheinigung	154
b) Einzelfälle	155
V. Kirchensteuer	157
1. Kirchensteuerabzug	157
2. Veranlagung zur Kirchensteuer	157
3. Erstattung von Kirchensteuer	158
<b>E. Antragsmöglichkeiten unter der Abgeltungsteuer</b>	<b>159</b>
<hr/>	
<b>F. Die Anlage KAP zur Steuererklärung 2010</b>	<b>161</b>
<hr/>	
I. Wann ist die Anlage KAP auszufüllen	161
II. Wann muss die Anlage KAP abgegeben werden (Pflichtveranlagung)	162
III. Aufbau der Anlage KAP	162
1. Allgemeine Angaben	162
2. Warum wird eine Anlage KAP eingereicht	162
3. Freiwillige Abgabe der Anlage KAP (Wahlveranlagung)	163
4. Verpflichtung zu Abgabe der Anlage KAP (Pflichtveranlagung)	164
5. Erstattung oder Verrechnung der Abgeltungsteuer	164

	Seite
IV. Seite 2 der Anlage KAP	165
V. Formular Anlage KAP 2010	166
<b>G. Die Abgeltungsteuer in Schaubildern</b>	<b>168</b>
Abb. 1 System der Einkommensbesteuerung natürlicher Personen	168
Abb. 2 Erhebung der Einkommensteuer ab 2009	169
Abb. 3 Einnahmen aus Kapitalvermögen bis 2008	170
Abb. 4 Einnahmen aus Kapitalvermögen ab 2009	170
Abb. 5 Besteuerung der Kapitalerträge im System der Abgeltungsteuer	171
Abb. 6 Veranlagung von Kapitalerträgen	171
Abb. 7 Besteuerung von Erträgen aus Kapital-Lebensversicherungen	172
Abb. 8 Ermittlung des Gewinns aus der Veräußerung von Wertpapieren durch die Bank	173
Abb. 9 Ermittlung des Gewinns aus einem Termingeschäft/Stillhaltergeschäften	173
Abb. 10 Der allgemeine Verrechnungstopf der Bank unter der Abgeltungsteuer	174
Abb. 11 Der Verrechnungstopf der Bank für Aktiengeschäfte	174
Abb. 12 Bemessungsgrundlage für den Steuerabzug bei Veräußerungen	175
Abb. 13 Verlustverrechnung im Abgeltungsteuersystem	175
Abb. 14 Ansatz der Ersatzbemessungsgrundlage beim Steuerabzug	176
Abb. 15 Besteuerung von Investorserträgen: laufende Erträge	176
Abb. 16 Besteuerung von Investorserträgen: Veräußerungs- und Termingeschäftsgewinne	177
Abb. 17 Besteuerung von Investorserträgen: thesaurierender Fonds	178
Abb. 18 Besteuerung von Investmentverträgen: thesaurierender Fonds	178
Abb. 19 Besteuerung von Kapitalerträgen aus inländischen Investmentfonds	179
Abb. 20 Besteuerung von Erträgen aus ausländischen Investmentfonds	182
Abb. 21 Übersicht über die Investorserträge mit und ohne Thesaurierungsprivileg	184
Abb. 22 Überwachungsaufgaben für Kapitalanleger und Berater	185

## Inhalt

	Seite
Abb. 23 Wann müssen oder können Kapitalerträge noch erklärt werden?	186
<b>H. Lexikon zur Abgeltungsteuer</b>	<b>187</b>
<hr/>	
<b>Anhang – Gesetzestexte</b>	<b>261</b>
<hr/>	
§ 2 EStG Umfang der Besteuerung, Begriffsbestimmungen	261
§ 20 EStG Einkünfte aus Kapitalvermögen	263
§ 23 EStG Private Veräußerungsgeschäfte	270
§ 32d EStG Gesonderter Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen	271
§ 43 EStG Kapitalerträge mit Steuerabzug	274
§ 43a EStG Bemessung der Kapitalertragsteuer	279
§ 44 EStG Entrichtung der Kapitalertragsteuer	281
§ 44a EStG Abstandnahme vom Steuerabzug	284
§ 51a EStG Festsetzung und Erhebung von Zuschlagsteuern	289
§ 52a EStG Anwendungsvorschriften zur Einführung einer Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne	291
§ 1 InvStG Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen	296
§ 2 InvStG Erträge aus Investmentanteilen	298
§ 3 InvStG Ermittlung der Erträge	300
§ 4 InvStG Ausländische Einkünfte	302
§ 6 InvStG Besteuerung bei fehlender Bekanntmachung	303
§ 7 InvStG Kapitalertragsteuer	303
§ 8 InvStG Veräußerung von Investmentanteilen; Vermögensminderung	307
§ 18 InvStG Anwendungsvorschriften	309
§ 15 AO Angehörige	313
§ 1 AStG Berichtigung von Einkünften	314



	Seite
<u>BMF-Schreiben v. 23. 12. 2010, BStBl 2011 I 37 (NWB DokID: WAAAD-58971)</u>	317
<u>BMF-Schreiben v. 16. 12. 2010, BStBl 2011 I 78 (NWB DokID: UAAAD-59520)</u>	322
<u>BMF-Schreiben v. 16. 11. 2010, BStBl 2010 I 1305 (NWB DokID: AAAAD-56618)</u>	323
<u>BMF-Schreiben v. 22. 12. 2009, BStBl 2010 I 94</u>	332
<u>BMF-Schreiben v. 1. 10. 2009, BStBl 2009 I 1172</u>	337
<u>BMF-Schreiben v. 18. 8. 2009, BStBl 2009 I 931</u>	340
Stichwortverzeichnis	349